

München, 15.05.2013

Presse-Information

Gefördert zur Messteilnahme in München: Bund unterstützt innovative Startups

- 2013 und 2014 insgesamt acht Fachmessen der Messe München für Förderprogramm des Bundeswirtschaftsministeriums ausgewählt
- Bis zu 70 Prozent der Teilnahmekosten staatlich gefördert

Für junge Unternehmer ist es eine Riesenchance: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) fördert unter dem Motto „Innovation made in Germany“ Startup-Unternehmen, die ihre Produkte erstmals auf einer internationalen Messe präsentieren wollen. Bis zu 7.500 Euro steuert das BMWi für die Messebeteiligung am Gemeinschaftsstand bei und finanziert damit den Löwenanteil der Kosten für Standmiete und Standbau. Die Messe München ist 2013 und 2014 für dieses Förderprogramm mit insgesamt acht ihrer internationalen Leitmessen gelistet – ein Schwerpunkt liegt auf Technologiemesen.

Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München, hält die BMWi-Initiative für ein ideales Instrument, um junge Unternehmen auf ihrem Weg in wichtige Exportmärkte zu unterstützen: „Unsere Leitmessen sind das Sprungbrett ins Global Business.“ Durch den persönlichen Kontakt auf einer Messe und die Netzwerke ließen sich hervorragend internationale Geschäfte anbahnen und neue Märkte für Innovationen erschließen, betont Dittrich.

Das BMWi-Programm zielt darauf ab, Deutschland als Innovationsstandort und den Export weiter zu stärken und passt deshalb aus Sicht von Messechef Dittrich besonders gut zum Münchner Portfolio: „Unsere Technologiemesen bieten die Chance, Produkte einem großen internationalen Publikum zu präsentieren. Die Fachbesucher wissen, dass es in München besonders viele Innovationen zu sehen gibt.“

Kategorie International

Ins BMWi-Programm aufgenommen werden ausschließlich Messen, die FKM-zertifiziert sind, d.h. Aussteller- wie Besucherzahlen und Flächenangaben werden nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert. Ein weiteres Kriterium ist, dass mindestens 15 Prozent der Aussteller und 10 Prozent der Besucher aus dem Ausland kommen. Für das laufende Jahr werden - neben der Weltleitmesse BAU 2013, die bereits Mitte Januar stattgefunden hat - folgende Messen der Messe München gefördert:

Kerstin Bürger
Referentin Unternehmens-
PR
Tel. +49 89 949 20738
kerstin.buerger@
messe-muenchen.de
Silvia Hendricks
Referentin Unternehmens-
PR
Tel. +49 89 949 20737
silvia.hendricks@
messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
www.messe-muenchen.de

- die diese Woche stattfindende LASER World of PHOTONICS 2013 – Weltleitmesse und Kongress für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Optischen Technologien (13.05.-16.05.),
- die transport logistic – Internationale Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management (04.06.-07.06.) und
- die productronica – Weltleitmesse für innovative Elektronik-Fertigung (12.11.-15.11)

2014 sind vier Messen für das Förderprogramm vorgesehen,

- die analytica – Internationale Leitmesse für Labortechnik, Analytik, Biotechnologie und analytica conference (01.04.-04.04.),
- IFAT – Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft (05.05.-09.05.),
- AUTOMATICA – Internationale Fachmesse für Automation und Mechatronik (20.05.-23.05.) und
- die electronica – Weltleitmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Elektronik (11.11.-14.11).

productronica ein Paradebeispiel

Als Paradebeispiel für das erfolgreiche Zusammenspiel von Messe und Förderprogramm dient die productronica: Seit dem Start der Initiative vor sechs Jahren präsentieren sich auf jeder Ausgabe der Weltleitmesse für innovative Elektronik-Fertigung bis zu 20 innovative Startup-Unternehmen am Gemeinschaftsstand, professionell organisiert und umgesetzt von den Projekt-Teams der Messe München. Anmeldeschluss für einen Gemeinschaftsstand auf der nächsten productronica ist am 1. September 2013 (www.productronica.com).

Wer wird gefördert

Gefördert werden rechtlich selbstständige junge innovative Unternehmen mit produkt- und verfahrensmäßigen Neuentwicklungen, die ihren Sitz und Geschäftsbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland haben, die jeweils gültige EU-Definition für ein kleines Unternehmen erfüllen (50 Mitarbeiter und Jahresbilanzsumme oder Jahresumsatz von höchstens 10 Millionen Euro) und jünger als 10 Jahre sind (www.auma.de).

Bis spätestens acht Wochen vor Messebeginn sollte sich das Unternehmen beim Messeveranstalter für die Teilnahme anmelden. Parallel dazu ist beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) der Bewilligungsantrag zur Förderung einzureichen (Downloads unter www.bafa.de).

Messe München International

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM - Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller-

und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und

durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden.

Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Tochtergesellschaften in Europa und Asien sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 90 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über ein weltweites Netzwerk. Auch beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt sie eine Vorreiterrolle: Als erste Messeeinrichtung wurde sie mit dem Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ vom TÜV SÜD ausgezeichnet.